WP-3-222-2 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: Tobias Kraudzun (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 221 bis 225:
Wasserverneblern an Hitzetagen und Bänken entstehen grüne, kühle Orte zum Verweilen – für saubere Luft, weniger Lärm und mehr Lebensqualität direkt vor der Haustür. ~~Dank Pollern oder Blumenkübeln, die Autos abhalten, können Kinder draußen gefahrlos spielen und im Sommer spenden die Bäume angenehme Kühle.~~ In grünen Bereichen, wo Blumenkübel den Durchgangsverkehr heraushalten und Bäume im Sommer angenehm kühlen, können Kinder unbeschwert draußen spielen, die Nachbarschaft bekommt Treffpunkte, Jugendliche ihre Orte. Diese Nachbarschaftsstraßen werden zu Keimzellen von Superkiezen, wo wieder echtes Miteinander entsteht.

Begründung

Wir wollen nicht nur "Kiezblocken" (als ersten, notwendigen Schritt), die Kieze sollen sich weiterentwickeln. Einzelne Nachbarschaftsstraßen werden die Keimzellefür Superkieze.
In Paris wurde das Schulstraßen-Konzept bereits weiterentwickelt zu den “Gartenstraßen” – in der Realität funktionieren sie mehr wie Nachbarschaftsstraßen vor Schulen als reine Schulstraßen.

Unterstützer*innen

Christopher Schriner (KV Berlin-Mitte); Almut Neumann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marcus Paul (KV Berlin-Pankow); Astrid Bialluch-Liu (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Oda Hassepaß (KV Berlin-Pankow); Martin Pogatzki (KV Berlin-Pankow); Birger Dölling (KV Berlin-Mitte); Christian Roux (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Thomas Thiel (KV Berlin-Mitte)